

Verein der Hundefreunde Loitz e.V.

- Der Vorstand –

Ansprechpartnerin: Josephine Kaiser, Gülzowshof 47, 17121 Loitz, Tel.: 0178 1673010

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Freitag, 31.03.2023 um 19 Uhr, in der Gaststätte „Korl Loitz“

(Ab 18 Uhr besteht die Möglichkeit für ein gemeinsames Abendessen. Dies wird traditionell gern von einigen Vereinsmitgliedern genutzt.)

Vorläufige Tagesordnung

- 1.) Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder durch die amtierende Vorsitzende des Vereins
- 2.) Anwesenheitsfeststellung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3.) Abstimmung und Genehmigung der Tagesordnung
- 4.) Gedenkzeit, Auszeichnungen und Ehrungen
- 5.) Wahl des Platzwarts
- 6.) Berichte des Vorstands und der Revisorinnen und Diskussion
 - a) Bericht der 1. Vorsitzenden (Tätigkeitsbericht und Informationen zu Ein- und Austritten)
 - b) Kassenbericht
 - c) Revisionsbericht
- 7.) Rechenschaftsberichte der einzelnen Sparten und Diskussion

Redezeit pro Sparte ca. 3 Minuten, längere Ausführungen bitte schriftlich ergänzen. Die schriftlichen Berichte werden mit dem Protokoll als Anhang an alle Mitglieder versendet.

- a) Agility, b) Basisausbildung, c) Mantrailing, d) Obedience, e) Rally Obedience, f) Turnierhundsport g) Welpen

- 8.) Bestätigung und Ergänzung der Ausbildungsassistenten
- 9.) Besprechung des Jahresarbeitsplans 2023 (Veranstaltungen, Platzunterhaltung, Öffentlichkeitsarbeit)
- 10.) Aufstellung eines vorläufigen Finanzplans 2023
- 11.) Vorstellung der Erweiterung des Vereinsangebotes um die Sparte Hoopers
- 12.) Vorschlag durch den Vorstand zur Weiterentwicklung des Prozederes für die Aufnahme von Neumitgliedern (Diskussion)

13.) Präsentation der Arbeitsgruppe „neues Logo für den VdH Loitz“

14.) Vorschlag durch Mitglieder: Abschaffung der Pflichtarbeitsstunden für alle Mitglieder über 70 Jahren

15.) Sonstiges

*Erklärung zu Top 13.)

Wir schlagen vor das Prozedere zur Vereinsaufnahme weiterzuentwickeln. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass die Aufnahme in den Verein zuweilen als „Sparmaßnahme“ genutzt wird und die eigentliche Bedeutung von Vereinsleben (Teilnahme an Turnieren, Festen und Feiern; aktive Zusammenarbeit, Übernahme von Verantwortungen, Arbeitsstunden, gegenseitige Förderung, etc. pp.) stark in den Hintergrund trat oder sogar entschieden abgelehnt wurde.

Diese Entwicklung empfinden wir für den Verein als nicht zukunftsfähig. Wir wünschen uns ein kooperatives Vereinsleben in dem die Beteiligten nicht nur das Training als Dienstleistung erleben.

Daher lautet der Vorschlag bei Interesse am Vereinseintritt zunächst für bspw. 6 Monate an Trainings ernsthaft und zuverlässig teilzunehmen. In diesen 6 Monaten sollte die Person ihr Interesse am Vereinsleben glaubhaft machen, indem bspw. Turniere als Helfer besucht und unterstützt werden oder an Arbeitseinsätzen mitgeholfen wird. Der Vorstand entscheidet erst nach dieser Zeit in Absprache mit den jeweiligen Trainern über die Mitgliedschaft im Verein. Die Trainings werden solange zu den regulären Platznutzungsgebühren genutzt.